

Lebensmittelabgabe für symbolischen Franken

BRIG/GLIS | Was schweizweit die Aktion «Tischlein deck dich» ist, ist im Oberwallis der «Rottu Tisch». Die Winterhilfe Oberwallis verteilt nach Visp jetzt auch in Brig wöchentlich Lebensmittel an bedürftige Menschen.

Die Winterhilfe Oberwallis arbeitet eng mit dem Sozialmedizinischen Zentrum (SMZO) zusammen. Die Zentren in Visp und Brig stellen die benötigten Bezugskarten aus. «Wir haben am 20. Dezember 2013 in Visp angefangen. In den letzten vier Wochen haben wir dort im Schnitt 20 Bezugskarten gestempelt», sagt Maria Oester von der Winterhilfe Oberwallis. Eine Bezugskarte bedeutet jedoch nicht, dass nur eine Person gekommen ist. «So eine Bezugskarte berechtigt auch Grossfamilien bei uns für einen symbolischen Franken Lebensmittel abzuholen», so Oester.

Ein Verein, der wächst

Der Verein lebt von den Freiwilligen Helfern. «Das Unterwalliser Pendant zum «Rottu Tisch» zählt 190 ehrenamtliche Mitarbeiter. Im Oberwallis konnten wir während den letzten vier Wochen rund 40 Personen gewinnen, um mitzuhelfen», freut sich Maria Oester. Seit der Lancierung im Dezember haben auch die Spenden zugenommen. «Vielleicht können wir uns bald einen eigenen Lieferwagen leisten», sagt Maria Oester. Noch holen sie die Lebensmittel mit einem aus dem

Unterwallis ausgeliehenen Transporter ab.

Viele Männer helfen mit

Für das Projekt engagieren sich ausschliesslich freiwillige Helfer. Hausfrauen, pensionierte Männer und Mitglieder der Winterhilfe Oberwallis. «Es ist erstaunlich, wie viele Männer zu uns kommen, die helfen möchten», so Oester. Und sie ist froh darum. Es sei schon besser, wenn die Männer den Transporter fahren und die schweren Kisten abladen, sagt die engagierte Frau. Die Männer holen die Waren morgens bei den Geschäften ab und bringen sie in die Pfarreizentren von Visp und Brig. Dort stapeln die Mitglieder gemeinsam die Waren und verteilen sie an die bedürftigen Menschen.

Lebensmittel von sehr guter Qualität

Statt einwandfreie Lebensmittel zu vernichten, verteilt sie die Winterhilfe an bedürftige Menschen. Mit dem «Rottu Tisch» will man so auch im Oberwallis für eine sozial gerechte und ökologisch sinnvolle Umverteilung von nicht mehr verkäuflichen Lebensmitteln sorgen. «Die Qualität der Ware ist sehr gut», bezeugt Oester.

Die Lebensmittel kommen in der ersten Phase von Migros und Coop sowie von der Bäckerei Schwarz in Visp. Weitere Geschäfte seien willkommen, so Oester. «Die Lebensmittel variieren stark. Mal hat es mehr Gemüse und Früchte, dafür hat es ein anderes Mal mehr Fleisch und Fisch», sagt Oester.

Doch es hat genug für alle. «Die Lebensmittel, die trotzdem noch übrig bleiben, verteilen wir an wohltätige Institutionen», erklärt Oester. Gestern konnte sich das Ausbildungszentrum in Raron über die verbliebenen Reste freuen. «Dort lernen Asylanten ein Hand-

werk. Die Köchin im Ausbildungszentrum kocht dort während der Woche für 60 Personen», sagt Maria Oester.

Noch ist die Hemmschwelle hoch

Die Kooperation mit den Läden, welche die Lebensmittel

zur Verfügung stellen, funktioniert einwandfrei. «Sie erwarten uns immer und sind froh, dass die Ware nicht vernichtet werden muss», so ein Mitarbeiter. Die Hemmschwelle bei den bedürftigen Menschen, die diese Dienstleistung in Anspruch nehmen können,

ist jedoch hoch. «Wir könnten deutlich mehr verteilen. Vielleicht hat es sich noch nicht so herumgesprochen», mutmasst einer der Mitarbeiter. Die Winterhilfe bietet die Lebensmittelabgabe wöchentlich an. Mittwochs in Brig und Freitags in Visp. **slu**



Jetzt auch in Brig. Die freiwilligen Mitarbeiter der Winterhilfe Oberwallis vor den gestapelten Esswaren im Pfarreizentrum von Brig.